

Blacksmith World Championship 2023

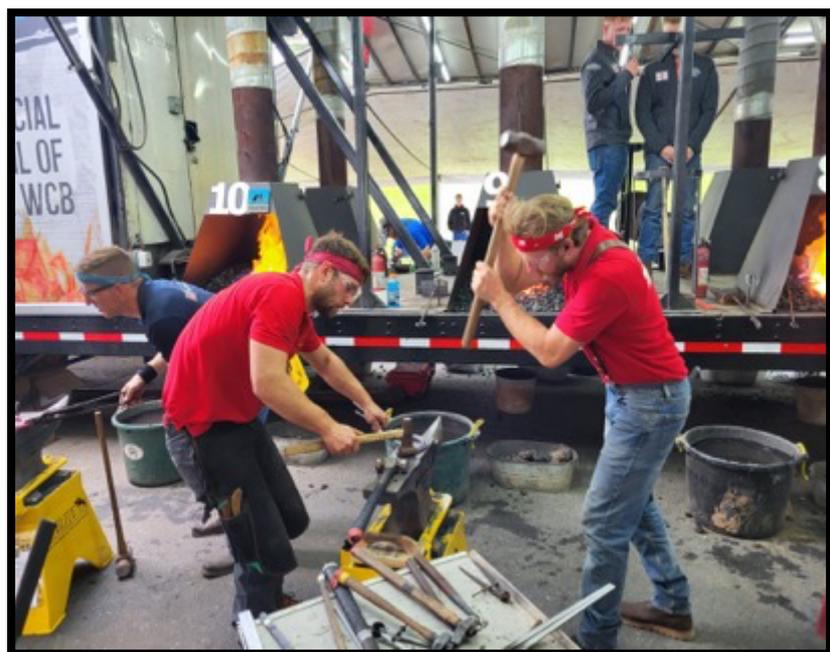


Am 3. September 2023 haben wir Hans Meier, Reto Eggenberger und Alex Würsch uns auf die Reise nach Calgary Spruce Meadows gemacht.

Nach dem intensiven Trainingstag bei Cam Ruest, konnten wir uns nochmals mit den letzten Details für die WM in Kanada vorbereiten. Es war uns eine Ehre, dass Cam Ruest sich einen Tag Zeit genommen hat und uns Stahl und Kohle zur Verfügung stellte. Zusätzlich konnten wir an zwei Pferden die Prüfungen noch einmal praktizieren und auf Tipps von Cam eingehen.



Am ersten Tag auf dem Spruce Meadows Gelände wurden wir herzlich in Empfang genommen von der Familie Heathcott, welche die Gastgeber und Organisatoren sind, zusammen mit der WCB.





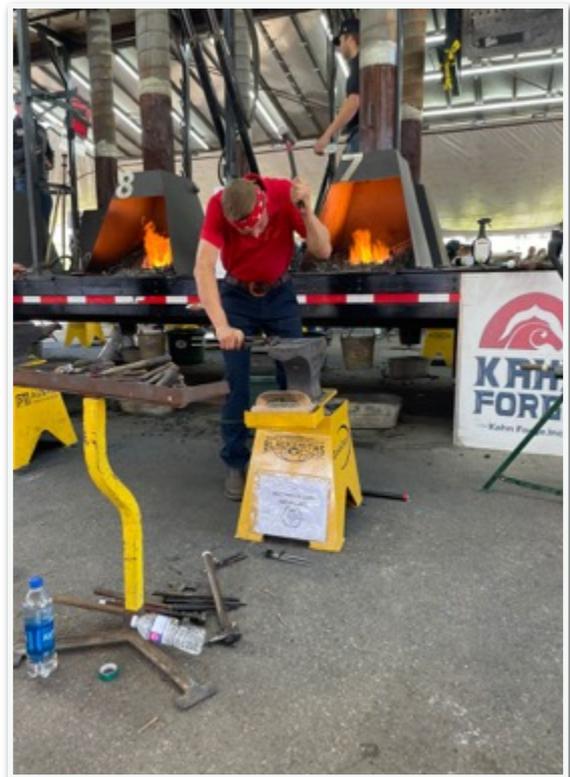
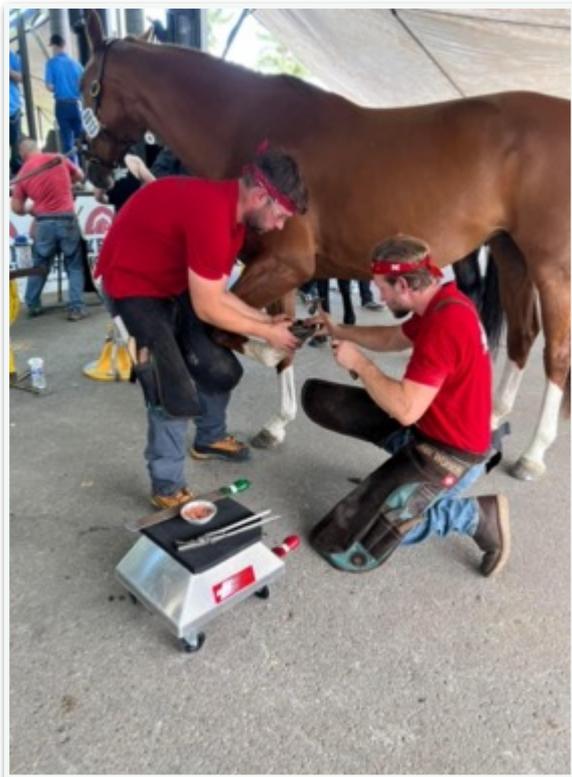
Es war uns eine Freude aus dem Anhänger von Craig Trnka ein letztes Trainings zu machen und die Arbeitsstationen zu testen.

Am Abend war das erste gemeinsame Barbeque mit 65 verschiedenen Teilnehmern aus zwölf Ländern.

Der Wettkampf bestand aus zwei Beschlagsprüfungen mit je einem Spezialeisen und zwei Schmiedeprüfungen. Die Beschlagsprüfung war mit Helfer d.h. für uns mit Aufhalter. Das Staunen und Fotografieren unserer Arbeitsweise kam nicht zu kurz.

Nach vier spannenden und eindrucklichen Tage, war für uns ein Ende in Sicht.

Hans Meier platzierte sich auf dem 28. Platz. Alex Würsch auf Platz 29 und Reto Eggenberger auf Platz 37.



Leider hat es uns nicht in das Top Ten Finale gereicht, welches am Sonntag stattgefunden hat. Wir gratulieren herzlich zum Weltmeister aus England Matthew Randles. Gefolgt von Dillon Crane USA und Steven Beane England. Für uns war es sehr lehrreich und zufriedenstellend bei diesem starken Teilnehmerfeld mitzumachen.



Nebst dem Wettkampf war gleichzeitig auch das CSIO Master welches sehr viele Zuschauer und interessierte Leute an den Anlass brachte. Wir waren ein Teil der grossen Ausstellung und nebenbei hatten wir viele Möglichkeiten uns zu verpflegen und shoppen zu gehen. Erholen konnten wir uns an der privaten Hufschmiedebar oder auf der Lounge in dem internationalen Ring des Grand Prix.



Es war eine super Atmosphäre und wir konnten wieder tolle Freundschaften pflegen und uns über den weltweiten Hufschmiede-Markt austauschen.

Das internationale Dinner zeigte uns auf, dass wir Hufschmiede sehr willkommen sind. Wir hatten uns in Schale geworfen und genossen ein gemeinsames grosses Abendessen mit den internationalen Springreitern, all den grossen Sponsoren und den Hufschmieden.

